

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

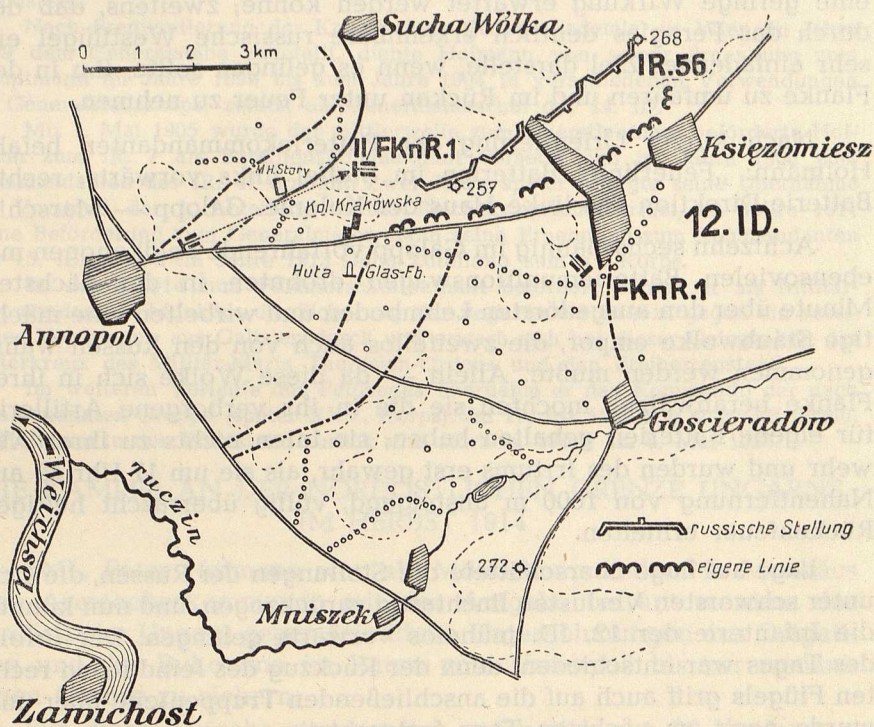
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um diese Zeit — etwa 16 Uhr 30 — war die Gefechtslage noch unklar. In dem mit zahlreichen Waldparzellen durchsetzten, recht unübersichtlichen Gelände konnten weder eigene noch feindliche Truppen wahrgenommen werden, daher beschränkte Mjr. Hofmann die Feuertätigkeit seiner Batterien auf zeitweise Bestreuung der in



der Feindrichtung liegenden Waldparzellen, ohne dadurch zur Klärung der Lage beitragen zu können.

Da die Verbindung mit den vorgesetzten Kommanden sowie mit den Nachbartruppenteilen wiederholt unterbrochen war und weder durch den Fernsprecher noch durch Meldereiter wiederhergestellt werden konnte, ließ Hofmann, der seine Aufgabe aktiv zu lösen bestrebt war, aufprotzen und die Division in der Richtung des allmählich stärker vernehmbaren Gefechtslärms vorrücken. Vorausreitend gelangte er an ein größeres Wirtschaftsgebäude, von dessen Dachfirst sich ihm gute Übersicht bot, indem er die beiden Kampfzonen erkennen und feststellen konnte, daß die eigene Infanterie gegen die in vorbereiteten Stellungen gut gedeckten Russen nicht recht vorwärtszukommen vermochte.

Mjr. Hofmann mußte aber gleichzeitig wahrnehmen, daß sich seine Kanonendivision — ohne Infanteriebedeckung, daher gänzlich isoliert — am äußersten Flügel der Armee befinde, der wohl an das